

ist edel" gejagten lokale Ratssohn, auch der Kreisgründertisch und Hobel Nr. 97. "Wöge auch der neue Kreisgründertisch bei Amtshaltung seines Unterstüzungswerks recht segend und beruhend wirken!"

— Im "Morgenblatt für Sachsen und Umgegend" vom 8. August findet sich nachstehendes curiose Interat: "Der Aufklärung (1). „Um der Würde vom Thurn zu steigen ein Ende zu machen, da ich immer wieder gefragt werde, ob es wahr sei, so beteue ich, daß ich den Thurn beschimpft habe, aber nicht aus Ruhmstreit oder Reizheit, sondern es war eine Thorheit. Da ich beim Aufnahmen mit bestimmt gewesen, was mir aber nicht gesagt und ich als Jäger dargestellt wurde, das drückte ich, konnte aber deshalb kein Dost ausnehmen, aber einen Brief zu liefern, daß ich es kann, erwiderte ich in mir. Als ich Mittag gelautet und ganz allein war, dachte ich: Da hat den Thurn von innen alle Tage gehöret, willst du auch 'mal' den Augen beschimpfen. Nachdem ich mich durch die Deßnung geweckt, die Leiter probt, ob sie fest war, habe ich die Höhe aufzusteigen, bis an die Spitze. Oben angekommen, dachte ich: Du willst zum Jäger, daß Du vielleicht oben warst. Deine Würde auf die Stille stiegen. Ich überlegte mir aber, es könnte ein Hohn für die Rinde sein, die angenehmster der Knopf schlägt, und so ist die Würde zwischen die dritte Strophe des Vierter von oben. Es war dies freilich ein Wagnisschen von mir, aber der Knopf ist mir dabei nicht angeschossen, nur daß nun ich eins geschießen, daß meine Knie zittern, als ich herabsteig und hinunter in die Tiefe schaute. Heiligens ist mir nichts passiert, ich habe mir den Thurn recht genau beobachtet und dabei gefunden, daß Menschenhände viel geschießen, denn die Schießblätter werden immer kleiner, je höher man kommt. Daher wag mich die helle Welt in Höhe lassen und meine Freunde wagen im Briefkasten sich hinein, sie wissen nicht, daß ich meine alte Würde freiwillig aus dem Thurn gelassen habe. Mein Knopf ist noch derselbe. Vorsicht, Kuhne, Schneidermeister."

— Einmittwoch, 9. August. In der gefeierten Eröffnung des höchsten Stadtverordnetenkollegiums und genehmigte dasselbe einstimmig eine Vorlage des Rabatz, welche bewirkt, daß die vorhandenen sächsischen Schulden einen niedrigeren Betrag als bisher (4½% und 4%) zu schaffen. Es sollen zu diesem Zweck über den zweck unbilligen Betrag von 80 800 £ auf den Huber lautende Schuldenabrechnungen vorgenommen werden. Unsere Stadt hat im Jahre 1874 beim Reichsministerium eine Kartei von 420 000 £ aufzunehmen, welche höchst mit 4½ Prozent verjüngt und mit 1 Prozent amortisiert wurde, jedoch soll diese Kartei für die und die folgenden Jahre auf 5 Prozent erhöht werden. Der von dem Collegium gefaßte Besluß bedarf noch der Genehmigung der vorgesetzten Behörden.

— Freiberg, 9. August. Heute früh traf Se. Excellenz Generalleutnant von Hollenstejn gen. Romana von Dresden in Begleitung seines Adjutanten hier vor dem Rathaus ein und fuhr sofort in Equipage nach Lichtenberg, um den dort am Burgberg befindlichen großen Geschäftshäusern des Königl. Sächs. 1. Jägerbataillon Nr. 12 zu besuchen. — Wie verlief, ist bei den Schießübungen der jüngsten Jäger vorgezogenen einem Offizier ein Jäger getötet, der rechten Hand abgeschossen werden, die er von der Scheibe noch nicht zurückgeworfen hatte, als der Schuß fiel. — Einem älteren Herrn, der gegen Abend mit der Waffe durchzog, war unterwegs das Messer entwunden, welches er in den Hosenäschern aus dem Wagenfenster in der Gegend von Oberau, in Folge eines plötzlichen Hinsturms, das vollständige Taschentuch aus dem Worte zu verlor. Der unerwartete Verlust war für den Besitzenden um so peinlicher, als das Gerät trotz genauer Nachsuchung auf der Straße nicht wieder aufzufinden war.

— Hallenstein, 9. August. Zur möglichsten Förderung der für den Kirchenbau in Hammerbrücke am 19. August benötigten Kirchencollekte hat der kirchliche Kirchenvorstand einen Blattstift an alle evangelischen Pfarrherren des Landes ausgehen lassen, welcher die bereits vom hohen Bundesconsistorium gegebene Mittheilungen über die Bedürftigkeit der genannten Gemeinde in wesentlichen Punkten ergänzt. Hammerbrücke mit Friedrichgräfin, Domkapitel der Friedhofskirche Wahl il et Waldorf vs. 1500 Gulden, in dessen Schulbezirk 3 Lehrer 335 Kinder unterrichten. Die jetzige Lage der Hütte und die nahezu einzige Existenz eines Kirchhauses in der Kirchenvorstadt machen den Kirchenbau unzweckmäßig, ja im Winter oft unmöglich. Zur Bedürftigkeit des evangelischen Bevölkerungsstaates konnte die Abhaltung eines mosaischen Gottesdienstes im bekrankten Schulzimmer nicht genügen. Der langjährige Wunsch, ein eignes Gotteshaus zu bauen, besteht sehr auf der Hoffnungsfest des Hauses, wie an der völligen Mittellosigkeit der Gemeinde. Die meist aus armen Bürgern bestehende und einem Wohltätigkeitsverein von etwa 5 £, Wohltätigkeiten und Häuslichkeit der Kirchenvorstadt aus den Mitteln der Kirchenvorstadt einen Betrag von 10 000 £ leisten will. Das Reich heißt nun durch die geschickte Kirchenkollekte reden zu können. Hoffentlich wird der Erfolg bestehen, dazur nicht erheblich bestraft, daß gerade Mitte August in Landorten wegen der Feuerarbeiten, in Städten wegen Abwesenheit vieler bestimmter Einwohner der Kirchenbesuch schwächer ist als sonst.

— Berlin, 9. August. Der Kaiser wohnt gestern Nachmittag in Potsdam einige Vorlesungen und genehmigte einen von 4½ Uhr Nachmittags ab dem Mutter Boden eine mehrstündige Spaziergang. Gestern Nachmittag machte der Kaiser zunächst einen etwa zweistündigen Spaziergang in die Umgebung von Potsdam, ließ sich dann Vorlesungen und erholte von 11 Uhr ab längere Zeit mit dem Chef des Militair-Gabinetts Fabrice. — Die Kaiserin Auguste gedenkt Boden am 15. d. M. zu verlassen und sich wie alljährlich um diese Zeit nach Schloss Badenfelde zu begieben.

Bei der nachfolgenden Jagd auf den geflügelten Flüchtling wurde bestrebt den Verfolgern immer wieder ein Schüpfchen zu schlagen. — Aufs folgender Nachmittag einer Steinwand ist gestern Nachmittag der 38jährige Holzmacher Carl Ebert in einem Steinbruch zu Kleinetta sofort erledigt worden. Innerhalb von Tagen nur der dritte Unglücksfall im Steinbruchbetriebe. — Schwer verletzt durch Sturz vom Wagen wurde gestern ferne der Diensthaber Franz zu Mügeln. Die Freude des Gemeindes schwand infolge des Schießens der gestern in vorheriger Gegend mäandrierenden Wannenflusses des Dresdner Jäger-Bataillons.

Dresden, 9. August. Über den Verlauf der Reise ihrer Majestäten gehen den "Dresdner Journal" folgende weitere Nachrichten zu: "Am 28. Juli, einem regnerischen Tage, ging die Fahrt durch den Westen längs der Elster bis nach Naumburg. Nach etwas bewegter See in der Röder vom 29. zum 30. Juli erfolgte die Ankunft des Kaviers um 8 Uhr früh im Hafen von Trossau. Nachdem die Begrüßung an Bord des Schiffes durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majestäten aus Land und beschritten zunächst den fahrlässigen Gotteshof. Hierauf wurde das hauptsächlich mit den im übrigen Vororten vorhandenen Tier- und Pflanzengesamtheiten, sowie mit neuzeitlichen Alterthümern ausgestattete Museum bestaunt. Hieran schloß sich der Besuch des gegenüber der Stadt Trossau im Tormal gelegenen Vogelzuges durch den kaiserl. deutschen Consul und durch den Bürgermeister des Stadt erfolgt war, begaben sich die Majest